

Bewerbungstraining der besonderen Art

**„Was genau können Sie eigentlich?“
„Warum sollte ich gerade Sie einstellen?“**

Schülern fehlen oft die Worte, wenn sie sich im Bewerbungsgespräch positiv darstellen sollen. Um sie auf diese Situation gezielt vorzubereiten, fand am Felix-Fechenbach-Berufskolleg ein besonderes Bewerbungstraining für die Schüler der Sonderpädagogischen Förderklasse statt. Das Training wurde von der Manfred-Kaulen-Stiftung und Herrn Eickmeyer, dem Geschäftsinhaber des Dachdeckerfachbetriebes Hunold, finanziert. Die Sponsoren sind mit den Problemen der Schüler mit besonderem Förderbedarf vertraut und waren daher sehr gern bereit, dieses spezielle Bewerbungscoaching finanziell zu ermöglichen.



Die Teilnehmer des Bewerbungstrainings mit den Sponsoren Manfred Kaulen (3.v.r.) und Herr Eickmeyer (5.v.r.), Geschäftsinhaber des Dachdeckerfachbetriebes Hunold sowie Joachim Schmuck (1.v.r), systemisch ausgebildeter Therapeut.



„Im Bewerbungstraining fiel sehr oft auf, dass die Schüler deutliche Schwierigkeiten haben, ihre Stärken und Schwächen zu beschreiben. Zur Nervosität im Vorstellungsgespräch kommen zudem sprachliche Mängel. Häufige Misserfolge in Bewerbungsgesprächen waren die Folge...“ erläutert Frau Eickmeyer (links), die Initiatorin dieser Veranstaltung, die diese Klasse als Sozialarbeiterin am FFB begleitet.

Ziel ist es, die Schüler neben einer gezielten Stärken- und Schwächenanalyse durch Rollenspiele die Bewerbungsgesprächssituation immer wieder durchleben zu lassen.

Ängste werden abgebaut und die Schüler lernen neben speziellen, auf sie zugeschnittenen Sprachmustern wichtige Grundregeln geschäftlichen Verhaltens, auf die sie auch später zurückgreifen können.

Als Spezialist auf diesem Gebiet wurde für den dreitägigen Kurs Herr Schmuck eingeladen, ein systemisch ausgebildeter Therapeut, der in diesem Bereich über langjährige Erfahrungen verfügt.